

ÖGFD Herbsttagung, 18.09.2024. 10.00-16.30 Uhr
Ort: Private Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz

Follow up „Fachdidaktik(en) und ihre Kernaufgaben in der Professionalisierung von Lehrer*innen“

Das Thema der diesjährigen Herbsttagung der Österreichischen Gesellschaft für Fachdidaktik (ÖGFD), Dachverband der Fachdidaktiken in Österreich, steht thematisch ganz im Kontext der inhaltlichen Arbeit der ÖGFD in den Jahren 2023 und 2024. Einmal mehr geht es vor dem Hintergrund aktueller Herausforderungen in der Lehrer*innenprofessionalisierung um Fragen einer an Qualitätsstandards orientierten Lehrer*innenbildung für die Zukunft.

Bereits mit dem Positionspapier im Februar 2023 hat die ÖGFD Anforderungen an eine qualitätvolle Lehrer*innenprofessionalisierung deutlich gemacht. Im Zuge der Herbsttagung 2023 wurde der Stellenwert der Fachdidaktiken innerhalb einer an Qualitätsstandards orientierten Lehrpersonenbildung im internationalen Kontext breit diskutiert.

In der ÖGFD Stellungnahme zur Verkürzung des Lehramtsstudiums im Februar 2024 ist zu lesen:

*„Die Fachdidaktiken als wesentliche Säule der Lehrer*innenbildung sind dabei in besonderem Maße auf den Erwerb von Professionskompetenzen hinsichtlich fachbezogenen Lehrens und Lernens fokussiert. Dabei ist festzuhalten, dass Fachdidaktiken als wissenschaftliche Disziplinen ihre Erkenntnisse bezüglich der Begründung, Entwicklung und Evaluation von Konzepten fachbezogenen Lernens, der Auswahl von Unterrichtsinhalten sowie der Lehr-Lern-Kontexte theoriebasiert und Empirie gestützt gewinnen (GFD, 2022)¹. Dieses fachdidaktische Wissen ist nicht mit subjektivem Erfahrungswissen aus der Schulpraxis gleichzusetzen.“*

Durch die im Gesetzesentwurf vorgegebenen Studienanteile ist die Verkürzung des Lehramtsstudiums inhaltlich überproportional von den Fachdidaktiken und den Allgemeinen Bildungswissenschaften zu tragen. Zeiten gravierender Veränderungen fordern nicht selten eine Konzentration auf den Kern einer Sache, um konstruktive Lösungen und Wege zu finden. Worum geht es? Worum soll es künftig gehen? Was sind unhintergehbare Erfordernisse und Kernaufgaben, die es zu bewältigen gilt?

So stellt das Tagungsprogramm 2024 die Frage nach den Kernaufgaben der Fachdidaktiken in brisanten Zeiten auf konstruktive Art und Weise ins Zentrum: Fachdidaktiken haben als wissenschaftliche Disziplinen die Aufgabe, fachdidaktisches Wissen forschungsbasiert zu generieren, damit fachbezogene Bildung sowie fachbezogenes Lernen und Lehren auch künftig wissenschaftsbasiert erfolgen können. In Anbetracht der Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Fachdidaktiken richtet sich der Blick auf Methoden, Gegenstandsbereiche und Bezugstheorien, welche fachdidaktische Forschung prägen (Keynote, Martin Rothgangel, ÖGFD Tagung 2024).

Wir laden Sie herzlich ein, diesen zentralen Diskurs gemeinsam zu führen!

Anmeldung: Ab 24.07. bis 10.09.2024, über Online-Anmeldeformular unter: <https://oegfd.org>

Tagungsbeitrag: 35 Euro; Studierende 15 Euro

Der Tagungsbeitrag ist inklusive einer warmen Mittagsverpflegung und einer Verköstigung in der Kaffeepause.

¹ Gesellschaft für Fachdidaktik, Deutschland (GFD) (2022). Positionspapier zur Besetzung fachdidaktischer Professuren. <https://www.fachdidakGk.org/wp-content/uploads/2022/03/GFD-Positionspapier-zur-Besetzung-fachdidaktischer-Professuren.pdf>

Programm, 18.09.2024

09.30-10.00 Uhr	Ankommen und Registrierung im Tagungsbüro	Bei der Anmeldung bitte angeben, ob vegetarische Kost oder Mischkost (mit Fleisch) zum Mittagessen gewünscht wird. Tagungsbeitrag bitte bei Registrierung im Tagungsbüro in bar entrichten.
10.00-10.20 Uhr	Grußwort Einstimmung Tagungsthema & Anmoderation Keynote	HS-Prof. PD Dr. Johannes Reitingner Rektor der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz Assoz. Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Claudia Angele 1. Vorsitzende der ÖGFD
10.20-11.20 Uhr	Keynote (inklusive moderierter Diskussion)	Univ.-Prof. Dr. Martin Rothgangel Leiter des Zentrums für Lehrer*innenbildung, Universität Wien Formate fachdidaktischer Forschung <i>Im Kontext der Lehrer*innenprofessionalisierung stellt Forschung eine Kernaufgabe der Fachdidaktiken dar. In Anbetracht der Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Fachdidaktiken stellt sich die Frage, welche Methoden, Gegenstandsbereiche und Bezugstheorien fachdidaktische Forschung prägen. Vor diesem Hintergrund werden Ergebnisse einer länderübergreifenden Delphi-Studie präsentiert und zur Diskussion gestellt.</i>
11.30-12.30 Uhr	Posterpräsentationen	Fachdidaktik(en) Futur: Vielfalt fachdidaktischer Forschungs- und Entwicklungsprojekte in Österreich
12.30-13.45 Uhr	Mittagspause	gemeinsames Mittagessen in der Mensa der PHDL
13.45-15.15 Uhr	Fokusgruppendifkussion	Die Leitfragen der Fokusgruppen werden das Tagungsthema als Ganzes, einschließlich des Themas der Keynote, in den Blick nehmen – auch mit Blick auf die curricularen Entwicklungen in der Lehrer*innenbildung in Österreich.
15.15-15.30 Uhr	Kaffeepause	mit Verköstigung und Getränken
15.30 -16.00 Uhr	Plenum	Austausch und Dokumentation der Ergebnisse der Gruppenphase im Plenum
16.00-16.30 Uhr	Resümee zur Tagung und Ausblick	ÖGFD Vorstandsteam Fachdidaktik(en) in Österreich – Zukunft, Desiderate, gemeinsame Aufgaben Ausblick <ul style="list-style-type: none"> • Pressemitteilung • Generalversammlung im Spätherbst

**Fachdidaktik(en) Futur —
Vielfalt fachdidaktischer Forschungs- und Entwicklungsprojekte in Österreich**

HERZLICHE EINLADUNG zum CALL for POSTERS 2024!

Wir laden ein, aktuelle fachdidaktische Forschungs- und Entwicklungsprojekte (laufende oder abgeschlossene) bei einem Posterwalk zu präsentieren, um die fachdidaktische Forschung an lehrer*innenbildenden Institutionen in Österreich sichtbar zu machen und zugleich ein Forum des Austausches, der Diskussion und der Vernetzung zu bieten.

Die Referent*innen präsentieren am 18.9.24 in einem 2-minütigen Pitch ihr Thema und stehen während dem Posterwalk für die Tagungsteilnehmer*innen für Fragen und Diskussion zur Verfügung.

Posterbeiträge können ab sofort bis **10.09.2024 per Mail an vorstand@oegfd.org** mittels **Abstract** eingereicht werden.

Das **Abstract** soll dabei eine Kurzbeschreibung des Forschungs- bzw. Entwicklungsprojektes umfassen (in deutscher oder englischer Sprache; ca. 150 Wörter), mit Angaben zu:

- theoretischem Hintergrund
- Forschungsfrage(n),
- Methoden
- (bisherigen) Ergebnissen
- Folgerungen, offenen Fragen
- max. fünf Quellenangaben.

**Wir freuen uns auf Ihre Beiträge und laden
Nach Nachwuchswissenschaftler*innen und etablierte
Wissenschaftler*innen gleichermaßen zur Einreichung ein!**

Bitte leiten Sie die Einladung zur Tagung und zum Call for Posters gerne an interessierte Wissenschaftler*innen, Lehrpersonen und Studierende weiter.

Das ÖGFD Vorstandsteam, im Juli 2024